

Pössem Aktuell

6/02

Bürgerverein

04.07.02

Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,

das Datum dieser Ausgabe weist sehr energisch auf einige Eckpunkte unserer westlichen Zivilisation hin.

- 1802:** Vor 200 Jahren wurde in den USA die Militärakademie von West Point eröffnet
- 1912:** Vor 90 Jahren wurde an der norwegischen Universität in Kristinana (Oslo) erstmals einer Frau eine Professur übertragen. Christine Bonnevie erhielt den Lehrstuhl für Zoologie
- 1972:** **Heute, vor genau 30 Jahren gründeten zwanzig Werthhovener den Bürgerverein. Viele von den Gründungsmitgliedern beteiligen sich auch heute noch sehr aktiv und interessiert an dem Dorfgeschehen**

Die heutige Mitgliederstruktur des BüV's beugt mit einem Gemisch aus Jung und Alt, Alteingesessenen und Zugezogenen, sowie den unterschiedlichsten Berufen, Vorlieben und Hobbys der Gefahr vor, eine bestimmte Gruppe zu vernachlässigen oder zu bevorzugen. Die reizvolle aber häufig auch schwierige Aufgabe des Vorstandsteams ist es, diese unterschiedlichsten Interessen zu bündeln und die zahlreichen Ideen in die intakte Dorfgemeinschaft einzufügen.

Der Zweck des Vereins ist die Aufrechterhaltung und Förderung des örtlichen Brauchtums, die Erhaltung und Verschönerung des Ortes sowie die Förderung sozialer Kontakte innerhalb der Bevölkerung des Ortes. Insbesondere ist hier auch die freie Jugendarbeit zu erwähnen, welche keine Mitgliedschaft voraussetzt.

Diese Dorfgemeinschaft zu erhalten, gestaltet sich zunehmend schwieriger, da die Möglichkeiten für Kontakte immer stärker eingeschränkt werden. –keine Geschäfte, keine Kneipe usw.- Diesem Trend wirkt der BüV unter anderem durch die Organisation von Dorffesten entgegen. Seit über 7 Jahren kommt hierbei dem wöchentlichen Dorfabend mit Freunden und Bekannten im Pössemer Treff besondere Bedeutung zu. Alle Bürger(innen) aus Werthhoven treffen sich freitags ab 20.00 Uhr zu netter Runde. Bei kühlen Getränken, Frikadellen und Knabbergebäck werden Dorft Themen diskutiert, Erinnerungen ausgetauscht oder auch einfach nur gelabert. Neben den Festen bietet vor allem dieser „Treff“ gerade den Neubürgern in sehr unproblematischer Weise eine Plattform, erste Kontakte zur Dorfbevölkerung zu knüpfen. Wie früher bei der HB-Zigarettenwerbung geht dann vieles wie von selbst. Tja, und wer über diese Werbung noch herzhaft gelacht hat, ist wohl auch schon jenseits der vierzig und damit aber natürlich gerade im besten BüV-Alter.

Sachstandsbericht Saalanbau

Eigentlich knüpft diese Info nahtlos auch den vorherigen Artikel an, denn aus den eben genannten Gründen braucht das Dorf Werthhoven wieder einen Saal und diesen planen wir jetzt seit Mitte 1994. Es ist uns seitdem immer wieder erfolgreich gelungen, kleine und große Steine aus dem Weg zu räumen und genau mit Hilfe dieser Steine soll nun endlich aus der Planung Wirklichkeit werden. Die entscheidenden Gespräche und Abstimmungen mit der Gemeinde als Bauherrn und den verantwortlichen Leitern der einzelnen Gewerke, hat bereits vorletzten Freitag stattgefunden. Der letzte Infoabend vor Baubeginn für alle Interessierten:

Treffen aller Bauhelfer im Pössemer Treff am Freitag, den 12.07.2002 um 18.00 Uhr

Neben der Planung werden dann auch die Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen vorgestellt. Das Treffen ist aber nicht nur als Infoabend gedacht, sondern wir wollen ganz konkret über die Bautätigkeit sprechen. Wer hat wann Zeit und arbeitet in welchem Gewerk bzw. in welcher Gruppe mit. Um Entscheidungen zu treffen, ist natürlich euer aller Erscheinen notwendig.

Norbert und ich werden in dieser Woche nochmals alle Haushalte abklappern oder rund telefonieren, um uns die vor zwei Jahren zugesagte Mithilfe bestätigen zu lassen. All diejenigen, die wir möglicherweise bis jetzt unabsichtlich vergessen haben zu fragen, die aber bereit sind mitzuarbeiten, sind natürlich auch ganz herzlich eingeladen.

Wer zur Erinnerung nochmals den Werdegang der Planung oder die Pläne einsehen möchte, der schaue nochmals in die Ausgabe Pössem-Aktuell 2002 rein oder kommt kurz bei mir vorbei.

Jugendliche aufgepasst

Ihr habt es eventuell schon selbst auf den Bauplänen gesehen oder von euren Eltern / Bekannten gehört. Im Keller ist ein sehr großzügiger heller Jugendraum mit separatem Eingang geplant. Die Nutzung und die Gestaltung soll weitestgehend in eurer Hand liegen. Dafür brauchen wir aber vorher eure Ideen. Wenn ihr Lust habt und älter ab 12 Jahre seit, so kommt doch vor der Helferversammlung um 16.30 Uhr in den Treff. Der BüV will informieren und natürlich auch eure Ideen anzapfen und das nicht nur für den Jugendraum, sondern für das gesamte Bauvorhaben.

Treffen aller Jugendlichen ab 12 Jahren im Pössemer Treff am Freitag, den 12.07.2002 um 16.30 Uhr

Nutzt diese Chance !!! Sprecht untereinander und macht Werbung für diesen Termin !!! Liebe Eltern, wenn ihr Pössem Aktuell lest, gebt bitte euren Kinder diesen Termin bekannt. Es ist wichtig !!!

Der Bürgerverein gratuliert sehr herzlich

Michaela und Bernd Schmitz zur Geburt ihrer Tochter Selina



Liebe Pössemer !

An dieser Stelle möchte ich, als Werthhovener Bürger, meinem Unmut über das Verhalten einiger Mitglieder unserer Dorfgemeinschaft Ausdruck verleihen.

Seit vielen Jahren findet in unserem Dorf traditionell alljährlich ein Lampionfest und ein Sommerfest statt. Diese tragen zum Erhalt und zur Pflege der Dorfgemeinschaft bei.

Leider gefällt es einigen Dorfbewohnern, unser Bestreben auf ein freundliches Miteinander zu terrorisieren. Dies äußerte sich bisher in Verleumdungen in Form von Anzeigen wegen angeblicher Ruhestörung ect. Die Spitze wurde allerdings letztes Jahr erreicht, indem eine einstweilige Verfügung gegen die geplante Schankerlaubnis des Sommerfestes erwirkt wurde.

Die daraus resultierenden Auflagen wurden peinlichst genau eingehalten. Eine von der Gemeinde Wachtberg durchgeführte Lärmmessung ergab, dass der Lärmpegel im zumutbaren Dezibelbereich (40) lag. Dieses zufriedenstellende Ergebnisse konnte jedoch die betreffenden Anwohner nicht davon abhalten, auch weiterhin gegen unsere Gemeinschaftsaktionen zum Dorfleben zu agieren.

Die Dorfjugend wurde durch die Anlieger des „Pössemer Treffs „ nachhaltig daran erinnert, dass in Zukunft keine Jugenddisco mehr im Rahmen des Sommerfestes abgehalten wird. Weiterhin wurde nachgefragt, was sie daraufhin dagegen unternehmen wollen.

Leider sind alle Versuche, nicht nur diese Streitigkeiten in Gesprächen gütlich beizulegen, kläglich gescheitert.

Und auch dieses Jahr war der Fam. Kurtzusch keine Mühe zu viel, per Eilantrag eine erneute einstweilige Verfügung gegen das Lampionfest zu erwirken.

Meiner Meinung nach resultieren diese ganzen Aktionen der Fam. Kurtzusch aus Intolleranz, Engstirnigkeit und Kleingeistigkeit, die es ihnen nicht erlaubt, lediglich 2 !!! Feste zu akzeptieren oder bei diesen etwa sogar mitzufeiern. Durch solch destruktives Verhalten wird versucht eine bisher harmonische Dorfgemeinschaft kontinuierlich zu zerstören.

Unsere Werthhovener Gemeinschaftswerte erweisen sich jedoch als äußerst stark und so werden wir uns alle bei den nächsten Festivitäten am „ Pössemer Treff „ wieder sehen.

Lampionfest der Hobbymannschaft

Als es am schönsten war mussten wir aufhören. –

„Dankeschön“

Nachdem die „Anti Dorfgemeinschaft“ per Eilantrag eine einstweilige Verfügung erwirkt hatte, sie wolle das Fest um 22:00 Uhr beendet haben, bekam die Hobbymannschaft am Donnerstag Nachmittag doch grünes Licht, ihr Fest durchzuführen. Allerdings nur mit den gleichen Auflagen unter denen bereits das Sommerfest des BüVs statt fand.

So musste also unser DJ Robert die Musik um 22 Uhr auf Zimmerlautstärke drosseln und nach Vorgabe, bereits um 24:00 Uhr komplett abstellen. Trotz allem blieben die Besucher bis zum Ende der Veranstaltung um 1:00 Uhr.

Was uns als Veranstalter zu denken gibt, ist das immer aufs neue sture Verhalten der Nachbarschaft. Bei Gesprächen mit der Gemeinde Wachtberg sind sie zwar gegen eine übermäßige Nutzung des Pössemer Treffs, wollen jedoch die alljährlichen Veranstaltungen wie Sommerfest und Lampionfest tolerieren. Wir aber fragen uns, wo wird ein Fest toleriert, wenn man eine einstweilige Verfügung dagegen erwirken will !!?

Trotz des Regens am Nachmittag trudelten so nach und nach die doch zahlreichen Besucher ein. Bei kühlen Getränken an den Tischen und am Pavillon wurden wir von DJ Robert mit seiner Musik, quer durch die Jahrzehnte, bis 24:00 Uhr begleitet. Das Tanzbein konnte dieses Jahr aus Platzmangel leider nicht geschwungen werden, was jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch tat. Unsere Grillmeister sorgten mit Steaks und Würstchen, ebenso wie die Damen in der „Gyrosbude“, für den kleinen Hunger zwischendurch.

Das Kölsch wurde gezapft solange die Hähne hielten.

Mit großem Widerstreben von allen Seiten wurde um 0:45 Uhr die letzte Runde ausgeschenkt und die Veranstaltung wurde endgültig und ordnungsgemäß um 1:00 Uhr geschlossen.

Nach den Aufräumarbeiten am Sonntag morgen kam der Frühschoppen langsam aber sicher ins Rollen. Es wurde geknobelt und gekartet was das Zeug hielt. Neben den Grillspezialitäten und dem Gyros wurde ab 14:00 Uhr wie gewohnt Kaffee und Kuchen aus Pössemer Bäckereien verkauft.

Somit wurde ein gelungenes Fest am späten Sonntagnachmittag harmonisch beendet.

Randbemerkung: Beide durch die Gemeinde durchgeführten Lärmmessungen ergaben, dass die 40 Dezibel nicht überschritten wurden. Somit sehen und planen wir nun dem Lampionfest 2003 entgegen, wo wir nun darauf hoffen weniger Organisationsprobleme zu bekommen, denn unsere Ohren sind offen und mit uns kann man sprechen, auch ohne Rechtsbeistand.

Vielen Dank für euer Erscheinen und die zahlreiche Unterstützung sagt die Hobbymannschaft Werthhoven.

Jochen Güttes.

Terminhinweise

es erfolgen noch gesonderte

Einladungen

**Samstag, den 31.08. und Sonntag, den 01.09.2002
Sommerfest des Bürgervereins am Pössemer Treff**

Sonntag, den 29.09.2002: offener Wandertag mit dem BüV

**Samstag, den 12.10.2002 um 17.00 Uhr
2ter Seniorentanztee im Pö-Treff**

Rückblick auf das Seifenkistenrennen

Die Interessengemeinschaft der Seifenkistenfahrer rief am 02.06.02 zum Saisonauftakt des Ahr-Rhein-Sieg-Cup's nach Werthhoven und viele kamen zum großen Auftaktspektakel. Jedoch war das Interesse bei den Fahrern und auch bei den Besuchern deutlich geringer als letztes Jahr. Sehr erfreulich ist jedoch die Tatsache, dass von 22 Fahrern acht Werthhovener am Start waren und tolle Ergebnisse einfuhren.

	G-Klasse bis 13	G-Klasse ab 14	SK-Klasse	S-Klasse
1. Platz	Vanessa Werner	Volker Werner	Bastian Schäfer	Günter Schnitzler
2. Platz	Maike Miesen	Gottfried Löhr	Daniel Geißler	Heinz Hesemann
3. Platz	David Dünnebier	Stefan Güttes	Mathias Kläser	Sven Miesen

Unser Dank gilt hier insbesondere den Sponsoren – so stiftete die Firma Miesen einen Großteil der Pokale- und allen, die uns unterstützt haben oder von der Streckensperrung in Mitleidenschaft gezogen wurden.

Auf ein Wort !!

Lieber anonymer Schreiberling, der Du Dich hinter meiner Nachbarschaft versteckst und im Stile eines früheren Blockwartes denunzierst.-

Ich habe von mir aus rund 15 – 20 meiner Nachbarn angesprochen, keiner weiß, was Du willst.- Kann ja auch nicht, da Deine Drohung blanker Unsinn darstellt.

Also wenn Du was von mir willst, dann melde Dich persönlich bei mir mit Namen, wie sich das für einen gebildeten Mitteleuropäer gehört, wenn Du ein Problem haben solltest.-

In dem angesprochenen Fall ist es allerdings unbegründet, weil nicht vorhanden.--

Zu Deiner Information, Polizei u. Ordnungsamt sind mittlerweile von **meiner Seite** benachrichtigt. Man wird mit spitzen Ohren auf solch einen Denunzianten, **auf Dich** warten.-

Merke Dir das alte Sprichwort : „Der größte Lump im ganzen Land, ist und bleibt der Denunziant „ !!

Wieviel schlimmer, wenn auch noch dabei gelogen wird.-

Detlef Miesen

Jugendgruppe –Spaß ohne Grenzen-

Es war ein toller Nachmittag, der 27.06.02, zu dem die Jugendgruppe erstmals auch Vorschulkinder mit ihren Familien einlud. Lustige Spiele waren angesagt! So durften trotz sonnigem Wetter Mütze und Schal sowie Handschuhe nicht fehlen, denn „Schokoladen-Wettessen“ ist ein Hit! Da dies aber den Appetit anregt, gab es für alle auch noch Würstchen vom

Grill und kalte Getränke. Für den richtigen Schwung zum Abschluss sorgte dann der „Koffertanz“, bei dem die schönsten Verkleidungen für Entzücken sorgten. Damit endete unser Gruppenjahr und leider ist nun Sommerpause.

Ab dem 5. September freuen wir uns dann auf alle Kid`s im Alter zwischen 6 und 10.

Für die Betreuer der Jugendgruppe

Beatrix Simon, Tel.: 341913

Jugendgruppenbetreuer auf Wochenendtour

Am 14. Juni ließen 7 Jugendgruppenbetreuer ihre Männer und Kinder für ein langes Wochenende im Riss. Nachdem wir in den letzten Jahren schon viele schöne Städte hierzulande besucht hatten, zog es uns in diesem Jahr nach Belgien. Von Remagen aus ging es bereits am frühen Morgen mit dem Zug über Köln nach Brügge. So lag der ganze Nachmittag und Abend noch vor uns. Wir erkundeten Brügge per pedes und anschließend zur besseren Orientierung mit einem Minibus im Rahmen einer Stadtrundfahrt. Brügge trägt übrigens seit diesem Jahr den Titel „Kulturhauptstadt Europas“. Das mittelalterliche Straßennmuster, der wunderschöne Marktplatz mit dem 88 Meter hohen Belfriedturm, die sich schlängelnden Kanäle und die grünen Festungen machen Brügge zu einem einzigartigen Anziehungspunkt.

Der Abend sollte mit einem gemütlichen und gutem Abendessen beginnen. Schwamm drüber, nicht der Rede wert. Kurz um: Die Pizza mit allem drum und dran war der absolute Reifall. Wir ließen uns unsere gute Laune aber nicht verderben und verbrachten den Rest des Abends in einer gemütlichen Kneipe. In der Nacht reinigte ein schweres Gewitter mit heftigem Regen die Luft. So bescherte uns der Samstag angenehme Temperaturen; je nach Lust und Laune wurde der Vormittag zum Shopping oder zur näheren Besichtigung der zahlreichen Sehenswürdigkeiten genutzt. Am Nachmittag lernten wir die Stadt vom Wasser aus kennen. Eine interessante Grachtenfahrt zeigte uns Brügge von einer ganz anderen Seite. Nach dem Abendessen in einem kleinen gemütlichen Restaurant zog es uns in eine alte Kneipe „Herberg Vlissinghe“, die uns schon im Reiseführer wärmstens ans Herz gelegt wurde. Wir wurden nicht enttäuscht. Schon seit 1515 genießt die „Herberg Vlissinghe“, und dies ununterbrochen, Bekanntheit als renommierte Kneipe, wo echte Brügger, Händler, Künstler und Touristen finden, was sie suchen. Das altflämische Interieur mit Mobiliar aus der Epoche sowie der große Innengarten versetzen einen zurück ins 16. Jahrhundert.

Am Sonntag hieß es schon wieder Abschied nehmen. Nach einem ausgiebigen Frühstück bummelten wir noch einmal durch die Stadt und hatten das Gefühl noch längst nicht alles gesehen zu haben. Nachmittags ging es dann wieder gen Heimat. Wie in jedem Jahr tauchte im Zug wieder die Frage auf, wo wir wohl im nächsten Jahr landen werden. Lassen wir uns überraschen!!

Gisela Duch

Die nächste Ausgabe von Pössem Aktuell erscheint ca. Mitte August. Bitte reicht eure Manuskripte rechtzeitig ein. Wir freuen uns über Beiträge aller Art, aus allen Richtungen und mit allmöglichen und unmöglichen Themenbereichen. Die Redaktion weist aber darauf hin, dass der BüV für den Inhalt der Artikel mit Namensnennung nicht verantwortlich ist. Die Redaktion ist erreichbar unter: H.J.Duch@t-online.de oder Tel.: 0228/344324

Für den Vorstand